

TOP 1 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Gemäß § 35 Abs. 1 Satz 4 der Gemeindeordnung sind die in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse in der nächsten öffentlichen Sitzung bekanntzugeben, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen.

In der nichtöffentlichen **Sitzung des Gemeinderats am 23.11.2016** wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Die Stadt kauft das Teileigentum mit 98/10.000 Anteil am Miteigentum Markgrafenstraße 2/2, 2/3, 2/4, 2/5, 2/6, 2/7, 2/8, 2/9 verbunden mit dem Sondereigentum an den im Aufteilungsplan mit Nr. 123 bezeichneten Räumen sowie dem Sondernutzungsrecht an den 3 PKW-Abstellplätzen im Freien.
2. Die Stadt Schwetzingen verkauft ein Erbbaugrundstück im Gewerbegebiet Südlich Hirschacker im Eichenweg an den bisherigen Erbbauberechnigten.

Weitere in nicht öffentlicher Sitzung behandelte Themen sind Gegenstand der heutigen Sitzung oder Personalangelegenheiten, die nicht zur Bekanntgabe geeignet sind.

In der nichtöffentlichen Sitzung des **Technischen Ausschusses am 30.11.2016** wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Die Überlegungen hinsichtlich einer durchgängigen Süd-Nord-Radverbindung werden zur Kenntnis genommen und diskutiert.
Dazu wird es im neuen Jahr im Rahmen „Mobiles Schwetzingen“ einen Bürgerbeteiligungstermin geben.
2. Der Gemeinderat nimmt den aktuellen Sachstand zur Weiterentwicklung der städtebaulichen Neuordnung im Bereich Capitol und nachfolgende Präsentationen zur Kenntnis.
Die Stadt Schwetzingen wird im 1. Quartal 2017 über die nächsten konkreten Schritte öffentlich informieren.

In der nichtöffentlichen Sitzung des **Schwimmbad-/Werkausschusses am 05.12.2016** wurde

Kenntnis von der Besucherstatistik zum 30.11.2016 genommen.

Die weiteren Themen der Ausschüsse sind Gegenstand der heutigen Sitzung.

TOP 2 Bürgerfragestunde

Sitzungsverlauf:

Keine Anfragen.

TOP 3 Haushalt:

**TOP 3.1 Verabschiedung der Haushaltssatzung 2017
Vorlage: 1877/2016**

Sitzungsverlauf:

Die Stellungnahmen von Stadtrat Muth, Stadtrat Pitsch, Stadträtin Fackel-Kretz-Keller (FWV u. SWF 97), Stadträtin Maier-Kuhn und Stadtrat Nerz sind als Anlage beigefügt.

Zu Stellungnahmen hinsichtlich der Personalausstattung sagt der Vorsitzende, dass diese entsprechend der Gemeindegröße eigentlich angemessen sei, das Problem sei jedoch die große Zahl an Projekten und laufenden Entwicklungen. Mit dem vorliegenden Haushaltsplan habe man versucht, das Leistbare darzustellen. Bezüglich der Verkehrskonzeption am Rondell sagt er, dass dies verkehrsplanerisch gelöst sei. Auf jeden Fall müsse man Fahrspuren herausnehmen. Das Thema sei für 2017 eingeplant.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der vorliegenden Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Stadt Schwetzingen für das Haushaltsjahr 2017 zu.

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 3.2 Bildung von Haushaltsresten zum 31. Dezember 2016 Vorlage: 1879/2016

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erläutert die näheren Einzelheiten im Bereich der normalen Projekte könne man mit dem darauf entfallenden Volumen der Haushaltsreste von 2,5 Mio. EUR eigentlich zufrieden sein. Dies gelte nicht für die insgesamt 5 Mio. EUR umfassenden Großmaßnahmen, die er näher beschreibt. Leider sei dies 2016 nicht zu ändern. Für ihn mache es aber letztendlich auch keinen großen Unterschied, wenn man wirklich sicher sei, dass die enthaltenen Maßnahmen dann auch tatsächlich kommen.

Dieser Meinung schließt sich Stadtrat Muth nicht an. Schließlich habe man erst vor 4 Wochen den Nachtragshaushalt beschlossen. Die heute zur Entscheidung anstehenden Beträge seien entschieden zu hoch, wenn man verlässlich planen wolle.

Stadträtin Maier-Kuhn merkt an, dass bei der späteren kaufmännischen Buchführung ein solches Vorgehen nicht mehr möglich sei.

Beschluss:

Folgende nicht verbrauchte Ausgabeansätze im Vermögenshaushalt des Haushaltsjahres 2016 werden als Haushaltsausgabereste in das Jahr 2017 übertragen:

1. Haushaltsausgabereste

| Haushaltsstelle | Bezeichnung der Maßnahme | EUR |
|-----------------|--|---------|
| 2.0300.935000 | Stadtkämmerei, Möblierung | 52.000 |
| 2.0610.935000 | Verwaltungsgebäude, Hebelstraße 1, Telefonanlage | 20.000 |
| 2.0610.946000 | Verwaltungsgebäude, Hebelstraße 1, Elektrotechnische Sanierung | 31.000 |
| 2.1130.935000 | Erweiterung des städtischen Wohnungsbestandes, Erstaussattung | 35.000 |
| 2.1310.935000 | Freiwillige Feuerwehr, Feuerwehrdrehleiter | 640.000 |
| 2.1310.935100 | Freiwillige Feuerwehr, kommunale Bevölkerungshilfe | 78.000 |
| 2.2110.940000 | Nordstadthalle, Lehrschwimmbecken, Sanierungsarbeiten | 50.000 |
| 2.2111.940000 | Nordstadt-Grundschule, Brandschutzmaßnahmen | 40.000 |
| 2.2113.940000 | Südstadt-Grundschule, Rettungswegekonzept | 45.000 |
| 2.2311.946000 | Hebel-Gymnasium, 1. Bauabschnitt Fassadensanierung | 813.000 |
| 2.2311.946100 | Hebel-Gymnasium, Dachsanierung | 24.000 |
| 2.2311.946400 | Hebel-Gymnasium, Heizung, Lüftung, Sanitär | 131.000 |
| 2.2311.946500 | Hebel-Gymnasium, Gebäudetechnik | 148.000 |
| 2.2311.946600 | Hebel-Gymnasium, Klassenräume | 315.000 |
| 2.2311.946900 | Hebel-Gymnasium, Äußerer Zugang | 20.000 |
| 2.2311.947000 | Hebel-Gymnasium, Planungskosten | 301.000 |
| 2.3500.940000 | Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e. V., Barrierefreiheit | 25.000 |
| 2.4641.940000 | Kindergarten Spatzennest, Planungskosten Krippenerweiterung | 65.000 |
| 2.4641.941000 | Kindergarten Spatzennest, Erweiterung Krippengruppen | 490.000 |
| 2.4642.987300 | Zuschuss an Kindergarten St. Josef | 22.000 |

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 15.12.2016

| | | |
|---------------|---|---------|
| 2.6152.987000 | Sanierung Herzogstraße, Sanierungszuschuss an Private | 200.000 |
| 2.6153.952000 | Sanierung Pförtnerhaus im Bundesbahnausbesserungswerk | 30.000 |
| 2.6153.987000 | Städtebaulicher Denkmalschutz WRH II / Borsigstraße, Sanierungszuschuss an Private | 220.000 |
| 2.6300.952000 | Sanierung Bruchhäuser Straße | 40.000 |
| 2.6300.963000 | Neugestaltung Kreisverkehr Rondell | 30.000 |
| 2.6300.966000 | Sanierung Karlsruher Straße | 20.000 |
| 2.6300.967000 | Entwicklung Alter Messplatz | 35.000 |
| 2.6700.940000 | Ausbau der Straßenbeleuchtung | 122.000 |
| 2.6700.942000 | Ausbau der Leuchtenköpfe im Baugebiet Schälzig | 283.000 |
| 2.6750.935000 | Straßenreinigung, Kauf eines Transporters | 77.000 |
| 2.7000.950000 | Sanierung der Abwasserkanäle, EKVO | 147.000 |
| 2.7300.940000 | Messen und Märkte, Elektranten und Hydranten für Großveranstaltungen | 46.000 |
| 2.7920.941000 | S-Bahn – Haltepunkt Bahnhof | 621.000 |
| 2.7920.944000 | S-Bahn – Haltepunkt Nordstadt | 554.000 |
| 2.7920.945000 | S-Bahn – Haltepunkt Hirschacker | 542.000 |
| 2.8730.940000 | Neubau Schloßgarage | 46.000 |
| 2.8820.940000 | Palais Hirsch, Rettungswegekonzept | 50.000 |

6.408.000

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4 Eigenbetrieb bellamar:

TOP 4.1 Übertragung von Mitteln des Vermögensplans Vorlage: 1875/2016

Sitzungsverlauf:

Die Tagesordnungspunkte 4.1 und 4.2 werden gemeinsam behandelt.

Der Vorsitzende führt in seinen einleitenden Erläuterungen aus, dass das Bad insgesamt sehr gut angenommen werde. Der Wirtschaftsplan sei insgesamt solide aufgebaut. Es sei allerdings eine moderate Preisanpassung bereits mit eingerechnet. Nach Jahren der Preisstabilität müsse man jetzt etwas reagieren, um auch die hohen Kosten aufzufangen.

Die Stellungnahmen von Stadtrat Franz und Stadtrat Abraham sind als Anlage beigefügt.

Zu den angedeuteten Vorbehalten für eine Zustimmung zum heutigen Beschluss aus Gründen der eingerechneten Preiserhöhung sagt der Vorsitzende, dass eine Zustimmung bedenkenlos möglich sei, da es bei späteren Beschlüssen allen frei stehe, die Gebührenerhöhung abzulehnen und dann über einen entsprechenden Nachtrag zu beschließen.

Es folgt die Stellungnahme von Stadtrat Rupp für SWF/FWV. Man stimme der Mittelübertragung zu. Es werde sichtbar, dass ein ausgeglichener Wirtschaftsplan eine Illusion bleibe. Dazu geht er auf die wesentlichen Zahlen des Plans ein. Die vorgesehene Preiserhöhung werde insgesamt kritisch gesehen. Allerdings unterstütze man die Bemühungen für die Schaffung eines einheitlichen Tarifs. Er sei der Ansicht, dass man sich langfristig auf einen Verlust von 150.000 bis 250.000 EUR pro Jahr einstellen müsse. Das Bad sei es auf jeden Fall wert, da es einen wichtigen Standortfaktor für Schwetzingen darstelle.

Stadträtin Blattner schließt sich in ihrer Stellungnahme den Ausführungen von Herrn Rupp an. Stadtrat Nerz ist der Ansicht, dass sich das Bellamar im Vergleich wirklich sehen lassen könne. Es sei auch zu berücksichtigen, dass im Gegensatz zu früheren Zeiten heute auch die amerikanischen Gäste fehlten.

Beschluss:

Folgende nicht verbrauchte Ausgabeansätze im Vermögensplan des Wirtschaftsplans 2016 werden in das Jahr 2017 übertragen:

Bezeichnung der Maßnahme:

| | |
|---------------------------------------|--------------|
| Maschinen und Geräte | 39.700 Euro |
| Ultrafiltration Kinderbecken | 100.000 Euro |
| Glastrennwände Duschen | 15.000 Euro |
| Spiel-und Sportgeräte HB | 5.000 Euro |
| Sanierung Dusch- und WC Räume Freibad | 59.940 Euro |
| Spiel-und Sportgeräte FB | 5.000 Euro |
| Sanierung Elektrotechnik Pumpen | 20.000 Euro |

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4.2 Wirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebs bellamar Vorlage: 1874/2016

Sitzungsverlauf:

Die Tagesordnungspunkte 4.1 und 4.2 werden gemeinsam behandelt.

Der Vorsitzende führt in seinen einleitenden Erläuterungen aus, dass das Bad insgesamt sehr gut angenommen werde. Der Wirtschaftsplan sei insgesamt solide aufgebaut. Es sei allerdings eine moderate Preisanpassung bereits mit eingerechnet. Nach Jahren der Preisstabilität müsse man jetzt etwas reagieren, um auch die hohen Kosten aufzufangen.

Die Stellungnahmen von Stadtrat Franz und Stadtrat Abraham sind als Anlage beigefügt.

Zu den angedeuteten Vorbehalten für eine Zustimmung zum heutigen Beschluss aus Gründen der eingerechneten Preiserhöhung sagt der Vorsitzende, dass eine Zustimmung bedenkenlos möglich sei, da es bei späteren Beschlüssen allen frei stehe, die Gebührenerhöhung abzulehnen und dann über einen entsprechenden Nachtrag zu beschließen.

Es folgt die Stellungnahme von Stadtrat Rupp für SWF/FWV. Man stimme der Mittelübertragung zu. Es werde sichtbar, dass ein ausgeglichener Wirtschaftsplan eine Illusion bleibe. Dazu geht er auf die wesentlichen Zahlen des Plans ein. Die vorgesehene Preiserhöhung werde insgesamt kritisch gesehen. Allerdings unterstütze man die Bemühungen für die Schaffung eines einheitlichen Tarifs. Er sei der Ansicht, dass man sich langfristig auf einen Verlust von 150.000 bis 250.000 EUR pro Jahr einstellen müsse. Das Bad sei es auf jeden Fall wert, da es einen wichtigen Standortfaktor für Schwetzingen darstelle.

Stadträtin Blattner schließt sich in ihrer Stellungnahme den Ausführungen von Herrn Rupp an. Stadtrat Nerz ist der Ansicht, dass sich das Bellamar im Vergleich wirklich sehen lassen könne. Es sei auch zu berücksichtigen, dass im Gegensatz zu früheren Zeiten heute auch die amerikanischen Gäste fehlten.

Beschluss:

Der vorliegende Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs bellamar für das Wirtschaftsjahr 2017 wird festgestellt. Der Wirtschaftsplan ist Bestandteil der Niederschrift.

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 5 Integratives Gemeinschaftswohnprojekt Schützenstraße 6
Vorlage: 1834/2016**

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erläutert die Einzelheiten zu dem vorgesehenen Projekt. Auch in Zeiten knappen Wohnraums dürfe man die sonstigen sozialen Bedürftigen nicht vergessen. Er begrüßt Herrn Alberti, den Behindertenbeauftragten des Rhein-Neckar-Kreises, und die verschiedenen Vertreter der Projektträger. Ihnen sei es wahrlich gelungen, in der Vorstellung im Ausschuss für ein besonderes Projekt zu begeistern.

Stadträtin Kolb sagt, dass sich ihre Fraktion über ein tolles Projekt freut, das sie voll und ganz unterstütze.

Stadträtin Schifferdecker schließt sich inhaltlich an und freut sich ebenso wie Stadtrat Völker auf viele schöne und neue Begegnungen.

Stadtrat Montalbano sieht in dem Vorhaben gerade auch ein Modell für die Umsetzung in kleineren Städten.

Alle Fraktionen begrüßen das besondere Engagement der Beteiligten.

Beschluss:

1. Die Stadt Schwetzingen überlässt den Vereinen Habito e.V. und PRO DOWN Heidelberg e.V. im Wege der symbolischen Erbpacht das Grundstück Schützenstraße 6 zur Errichtung eines Neubaus für ein modellhaftes integratives Gemeinschaftswohnprojekt.
2. Die Kosten für den Abriss, den Neubau und den Betrieb des Gemeinschaftswohnprojekts tragen die beiden Vereine Habito e.V. und PRO DOWN Heidelberg e.V.
3. Den Vereinen Habito e.V. und PRO DOWN Heidelberg e.V. wird im Erbpachtvertrag das Recht zum späteren Erwerb des Grundstücks zum Verkehrswert eingeräumt. Auch ein sofortiger Erwerb des Grundstücks zum Verkehrswert (Grundstück ohne Einrechnung des bestehenden Gebäudes) ist möglich.

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6 Außerschulische Betreuung – Aktuelle Entwicklung und Personalanpassung Vorlage: 1868/2016/1

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erläutert die Einzelheiten des Verwaltungsvorschlags. Qualität sei auch künftig ein wichtiger Faktor, wie am Beispiel der zweiten Hortgruppe in der Nordstadtschule deutlich werde. Die moderate Erhöhung der Preise sei erst zum nächsten Schuljahr vorgesehen.

Die Stellungnahmen von Stadtrat Dr. Sommer, Pitsch, Scheiber (SWF 97 u. FWV) und Herrn Montalbano sind beigefügt.

Stadtrat Nerz bezieht sich auf die Stellungnahme von Herrn Montalbano und entgegnet, dass es bei diesem Thema leider immer wieder neue Baustellen geben werde.

Stadtrat Pitsch fordert in seiner Stellungnahme die getrennte Abstimmung der Beschlussziffer 7. Damit sind alle einverstanden.

Die Abstimmung zu den Beschluss-Ziff. 1 – 6 erfolgt einstimmig.

Die abschließend separat zur Abstimmung gestellte Beschlussziff. 7 wird mit 21 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen beschlossen.

Beschluss:

1. Die gestiegenen Betreuungszahlen in den außerschulischen Betreuungseinrichtungen werden zur Kenntnis genommen.
2. Eine dritte feste Springerstelle mit einer monatlichen Arbeitszeit von 20 Stunden wird mit sofortiger Wirkung genehmigt.
3. Folgende Personalanpassungen zum 01.01.2017 werden genehmigt:
 - Südstadtschule: Aufstockung Mitarbeiterschaft um 15 Stunden sowie Einstellung einer weiteren Betreuungskraft mit 10 Stunden.
 - Zeyherschule: Aufstockung Mitarbeiterschaft um 5 Stunden sowie Einstellung einer weiteren Küchenkraft mit 10 Stunden. Ab dem 01.09.2017 durch Personalwechsel Einstellung neue Kraft mit 5 Mehrstunden.
4. In der Nordstadtgrundschule wird zum 01.01.2017 eine zweite Hortgruppe von 12.00 – 17.00 Uhr eingerichtet und die Aufstockung der Mitarbeiterschaft/Fachpersonal gem. den Vorschriften der KVJS genehmigt.
5. Die Einrichtung eines Schülertransfers von der Hirschacker- zur Nordstadtschule spätestens ab dem neuen Schuljahr 2017/18 wird befürwortet und die Mittel außerplanmäßig genehmigt.

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 15.12.2016

6. Die zusätzlichen Personalausgaben i.H.v. jährlich rund **61.000 EUR** werden genehmigt und für das Haushaltsjahr 2017 überplanmäßig auf der Haushaltsstelle 1.2910.400000 zur Verfügung gestellt.
7. Die Gebühren werden zum 01.09.2017 um 5 % angepasst.

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 7 Wirtschaftlichkeitsbetrachtung der Sachgebiete Bauhof, Stadtgärtnerei und
Grünflächen
Vorlage: 1865/2016**

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende gibt einleitend nähere Erläuterungen zu Ablauf und Inhalt der Untersuchungen. Sein besonderer Dank geht an Bürgermeister Steffan und sein Team für die geleistete Arbeit.

Die Stellungnahmen von Stadtrat Muth und Stadtrat Müller sind als Anlage beigefügt.

Stadtrat Dr. Grimm sagt, dass es im Gremium keinen Zweifel an der grundsätzlichen Arbeit des Bauhofs und der Stadtgärtnerei gegeben habe. Es sei aber trotzdem richtig, dass man genauer weiß, was man auch ausgeben. Vergleiche bezeichnet er aber durchaus als gefährlich, da viele Arbeiten von ihrer Art her nicht fremdvergebbar seien. Bei der Erledigung von Arbeiten für Dritte müsse man etwas aufpassen, dass dies auf Dauer auch leistbar sei.

Stadträtin Maier-Kuhn dankt in ihrer Stellungnahme dem Bauhof und der Gärtnerei für die geleistete Arbeit, die für Schwetzungen unerlässlich sei.

Stadtrat Nerz sagt, dass er von den Ergebnissen der Analyse nicht wirklich überrascht sei, sie bringe aber trotzdem wichtige Erkenntnisse für alle.

Beschluss:

Das Gremium nimmt von der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung der Sachgebiete Bauhof, Stadtgärtnerei und Grünflächen Kenntnis.

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 8 Beschaffung einer "Drehleiter DLA (K) 23/12" für die Freiwillige Feuerwehr
Vorlage: 1878/2016**

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erläutert die anstehende Vergabe.

Stadtrat Rupp findet die Preisähnlichkeiten etwas auffällig. Der Vorsitzende sagt, dass dies damit zusammenhänge, dass die Produkte zum Teil vom gleichen Hersteller geliefert und die Preise daher nur durchgereicht würden. Die Vergabe sei sonst insgesamt in Ordnung.

Beschluss:

Die Aufträge für die Lieferung und Montage des Feuerwehrfahrzeuges werden an folgende Firmen vergeben:

Los 1: Fahrgestell

Rosenbauer Karlsruhe GmbH & Co.KG, Carl-Metz-Str. 9, 76185 Karlsruhe
zum Angebotspreis von 117.618,41 EUR (inkl. Mehrwertsteuer).

Los 2: Feuerwehrtechnischer Aufbau

Rosenbauer Karlsruhe GmbH & Co.KG, Carl-Metz-Str. 9, 76185 Karlsruhe
zum Angebotspreis von 472.430,00 EUR (inkl. Mehrwertsteuer).

Los 3: Feuerwehrtechnische Beladung

Bastian Feuerwehrtechnik OHG, Essenweinstr. 38, 76131 Karlsruhe
zum Angebotspreis von 31.726,49 EUR (inkl. Mehrwertsteuer).

Die Gesamtkosten betragen somit **621.774,90 EUR** (inkl. Mehrwertsteuer).

Die Verwaltung wird beauftragt, die vorhandene Drehleiter (Baujahr 1996, HD-NA 448) gegen Höchstgebot zu verkaufen.

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 9 Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
Vorlage: 1876/2016**

Sitzungsverlauf:

Ohne weitere Aussprache.

Beschluss:

Der Annahme bzw. Vermittlung der in der Anlage aufgeführten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen wird zugestimmt.

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 10 Jahresrückblick von Stadtrat Dr. Förster

Sitzungsverlauf:

Der Jahresrückblick von Stadtrat Dr. Förster ist in der Anlage beigefügt.

Der Oberbürgermeister schließt sich am Schluss seinem Dank an.

TOP 11 Öffentliche Bekanntgaben / Anfragen

Sitzungsverlauf:

Stadträtin Fackel-Kretz-Keller regt an, das Glücksschwein auf dem Schlossplatz doch zu beleuchten. Der Vorsitzende hält dies für möglich. Eine Umsetzung solle aber gegebenenfalls in Absprache mit dem Künstler erfolgen.

Stadtrat Pitsch fordert eine Resolution zum Bahnlärm. Dies sei ein dringendes Problem in der Stadt. Der Vorsitzende hält es durchaus für möglich, ist jedoch in der Sache nicht sehr optimistisch. Die Stadt sei jedoch an dem Thema fortlaufend dran. Eine Resolution könne gegebenenfalls mit dem in Vorbereitung befindlichen Lärmaktionsplan umgesetzt werden.

Stadtrat Montalbano wünscht sich eine Unterstützung des Mannheimer Projektes „Kulturparkett“.

Stadtrat Pitsch fordert Abhilfe wegen der kaputten Poller auf den Kleinen Planken.

